

Fondsfakten: Zurich Corporate Bonds Long

Fonds für die Altersvorsorge

Deutsche
Asset Management



Dezember 2017

Stand 29.12.2017

Fondsdaten

Anlagepolitik

Anlage weltweit in fest- und variabel verzinsliche Renten mit vorwiegendem Fokus auf in EURO denominierte Unternehmensanleihen mit langfristiger Laufzeitstruktur. Darüber hinaus investiert das Fondsmanagement unter anderem in Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds. Zusätzlich können derivative Instrumente zur Verbesserung der Rendite eingesetzt werden.

Kommentar des Fondsmanagements

Ausführliche Berichte zu den Fonds und den korrespondierenden Kapitalmärkten entnehmen Sie bitte den entsprechenden Jahresberichten.

Wertentwicklung

Die Darstellung der Wertentwicklung erfolgt nach einer Laufzeit von mindestens einem Jahr nach Auflegung des Fonds / der Anteilsklasse.

Portfolio-Struktur

Anlagestruktur	(in % des Fondsvermögens)	
Unternehmensanleihen		82,7
Finanz-Anleihen		11,5
Unternehmensanleihen Emerging Markets		0,5
Sonstige Wertpapiere		3,7

Gewichtung netto, unter Berücksichtigung von Positionen in Total Return Swaps.

Anleihebonität	(in % des Anleihevermögens)	Investitionsgrad	(in % des Fondsvermögens)
AAA	1,3	Anleihen	98,2
AA	8,1	Bar und Sonstiges	1,8
A	33,8		
BBB	56,8		

Die Darstellung der Struktur der Anleihebonität bezieht sich auf externe sowie interne Ratings.

Fondsfakten: Zurich Corporate Bonds Long

Fonds für die Altersvorsorge

Deutsche
Asset Management



Dezember 2017

Stand 29.12.2017

Portfolio-Struktur

Währungsstruktur	(in % des Fondsvermögens)	Größte Einzelwerte (Renten)	(in % des Fondsvermögens)
Euro	97,6	General Electric 17/17.05.37	1,8
Italienische Lire	0,6	Anheuser-Busch InBev 16/17.03.36 MTN	1,8
		Engie 14/Und.	1,5
		Total Capital Canada 14/18.03.29 MTN	1,4
		Anheuser-Busch InBev 16/17.03.28 MTN	1,4
		AT & T 15/15.03.35	1,4
		International Business Machines 17/23.05.29	1,4
		Volkswagen Int. Finance 15/und	1,1
		AT & T 17/04.09.36	1,1
		Telia Company 17/04.04.78	1,1
		Summe	14,0
Währungsstruktur der Anlagen, exkl. Devisentermingeschäfte		Gewichtung netto, unter Berücksichtigung von Positionen in Total Return Swaps.	

Länderstruktur (Renten)	(in % des Fondsvermögens)
USA	26,6
Frankreich	18,0
Deutschland	16,3
Großbritannien	8,4
Spanien	4,4
Belgien	4,2
Niederlande	4,1
Italien	3,0
Schweiz	2,9
Schweden	2,4
Sonstige Länder	8,0
Gewichtung netto, unter Berücksichtigung von Positionen in Total Return Swaps.	

Kennzahlen bezogen auf das Fondsvermögen			
Rendite (in %)	1,8	laufende Verzinsung (in %)	2,5
Duration (in Jahren)	10,2	Mod. Duration	10,0
Anzahl Anleihen	156	Durchschnittsrating	A
		Restlaufzeit (in Jahren)	11,8

Allgemeine Fondsdaten

Fondsmanager	Thomas Hoefer	Ausgabeaufschlag	2,50%
Fondsmanager seit	20.01.2017	Kostenpauschale / Vergütung	0,600%
Fondsmanagersgesellschaft	Deutsche Asset Management Investment GmbH	Laufende Kosten / TER (1)	0,610%
Fondsmanagementlokation	Deutschland	Vergütung aus Wertpapierleihe	--
Verwaltungsgesellschaft	Deutsche Asset Management S.A.	Ertragsverwendung	Thesaurierung
Rechtsform	FCP	Zwischengewinn	2,04 EUR
Depotbank	State Street Bank, Lux.	Akkumulierter thes. Ertrag	--
Anlageberater	Zürich Beteiligungs AG, Deutschland	Rücknahmepreis	105,95 EUR
Fondsvermögen	23,6 Mio. EUR	Ausgabepreis	108,60 EUR
Fondswährung	EUR		
Auflegungsdatum	20.01.2017		
Geschäftsjahresende	31.12.2017		
Anlegerprofil	Wachstumsorientiert		
ISIN	LU1466077309		
WKN	DWS 2GZ		

(1) In die laufenden Kosten (TER) finden grundsätzlich sämtliche Kostenpositionen Eingang, die zu Lasten des Fonds entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten und erfolgsbezogenen Vergütung. Bei den an dieser Stelle ausgewiesenen laufenden Kosten handelt es sich um eine Kostenschätzung, da der Fonds am 20.01.2017 aufgelegt wurde. Tatsächliche Kosten werden erst nach dem ersten Geschäftsjahr berechnet und offengelegt. Der Jahresbericht des jeweiligen Geschäftsjahres enthält Einzelheiten zu den genau berechneten Kosten.

Adresse

**Deutsche Asset Management
Investment GmbH**
Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69 / 910 - 12371
Fax: +49 (0) 69 / 910 - 19090
Internet: www.dws.de
E-Mail: info@dws.com

Hinweis

Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung/der von dem Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h., die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. Zahlen vorbehaltlich Prüfung durch Wirtschaftsprüfer zu Berichtsterminen. Den Verkaufsprospekt erhalten Sie von Ihrem Finanzberater oder der Deutsche Asset Management Investment GmbH. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Einschätzung zum Ausdruck gebrachten Ausführungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus.

Chancen

Gemäß Anlagepolitik

Risiken

- Der Fonds legt in Anleihen an, deren Wert davon abhängt, ob der Emittent in der Lage ist, seine Zahlungen zu leisten. Das Risiko eines Zahlungsausfalls (Bonität) kann auch bei Emittenten Schwankungen unterliegen.
- Der Fonds legt in Finanzinstrumente an, die grundsätzlich hinreichend liquide sind, aber unter bestimmten Umständen nicht liquide sein können. Das bedeutet, dass der reguläre Handel vorübergehend gestört oder unmöglich sein kann.
- Der Fonds schließt Geschäfte mit verschiedenen Vertragspartnern ab. Falls der Vertragspartner beispielsweise eine Insolvenz erleidet, kann dies zu Zahlungsausfällen führen. Der Fonds erwirbt Wertpapiere unterschiedlicher Aussteller. Die besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers wirken neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers ein. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten.
- Es besteht die Gefahr von Verlusten, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen interner Systeme, Verfahren oder Menschen sowie infolge externer Ereignisse eintreten können.
- Der Fonds schließt in wesentlichem Umfang Derivategeschäfte mit verschiedenen Vertragspartnern ab. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte abhängt. Es kann aufgrund seiner Ausgestaltung (z.B. aufgrund einer Hebelwirkung) den Fonds stärker beeinflussen, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist.
- Der Fonds legt in Schwellenländern an. Eine Anlage in Vermögenswerte der Emerging Markets unterliegt in der Regel höheren Risiken (einschließlich von möglicherweise erheblichen rechtlichen, wirtschaftlichen und politischen Risiken), als eine Anlage in Vermögenswerte der Märkte in etablierten Ländern.
- Der Fonds enthält illiquide Werte, für die nicht zu jedem Zeitpunkt ein Preis gestellt werden kann. Es besteht somit das Risiko, dass Wertpapiere nur mit hohem Preisabschlag oder gar nicht veräußert werden können. Der Verkaufspreis illiquider Werte kann erheblich geringer sein als der Erwerbspreis.
- Der Fonds legt in Anleihen an, deren Wert davon abhängt, ob der Aussteller in der Lage ist, seine Zahlungen zu leisten. Die Verschlechterung der Schuldnerqualität (Rückzahlungsfähigkeit und -willigkeit) kann den Wert der Anleihe negativ beeinflussen.
- Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung / der von dem Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h., die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. Der Anteilswert kann jederzeit unter den Kaufpreis fallen, zu dem der Kunde den Anteil erworben hat.

Anlegerprofil: Wachstumsorientiert

Der Fonds ist für den wachstumsorientierten Anleger konzipiert, dessen Ertragserwartung über dem Kapitalmarktzinsniveau liegt und der Kapitalzuwachs überwiegend aus Aktien- und Währungschancen erreichen will. Sicherheit und Liquidität werden den Ertragsaussichten untergeordnet. Damit verbunden sind höhere Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu möglichen Kursverlusten führen können.

Wichtige Hinweise

Bedingt durch die Tatsache, dass bei der Preisfixierung durch die Depotbank am letzten Handelstag eines Monats bei einigen Fonds bis zu zehn Stunden Zeitunterschied zwischen Fondspreisermittlung und Benchmarkkursermittlung liegen, kann es im Falle starker Marktbewegungen während dieses Zeitraumes zu Über- und Unterzeichnungen der Fondsperformance im Vergleich zur Benchmarkperformance per Monatsultimo kommen (sogenannter "Pricing Effect").

Deutsche Asset Management und DWS Investments sind die Markennamen für den Asset Management Management Geschäftsbereich der Deutsche Bank AG und ihrer Tochtergesellschaften. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der Deutsche Asset Management anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form in deutscher Sprache kostenlos bei Ihrem Berater, der Deutsche Asset Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, D 60329 Frankfurt am Main und, sofern es sich um Luxemburger Fonds handelt, bei der Deutsche Asset Management S.A., 2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxembourg oder elektronisch unter www.dws.de erhältlich.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von Deutsche Asset Management Investment GmbH wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt werden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Alpha

Maß für die risikoadjustierte Mehrrendite einer Anlage gegenüber einer Benchmark. Das Alpha misst den Teil der Kursentwicklung, der nicht mit der Marktbewegung und dem Marktrisiko erklärt werden kann, sondern auf der Auswahl von Wertpapieren innerhalb dieses Marktes beruht. Alpha ist ein Maß, um den aktiven Performancebeitrag des Portfoliomanagers zu messen. Das Alpha ist auch ein guter Maßstab beim Vergleich mehrerer Fonds. Die Berechnung der Kennzahl erfolgt auf 36 Monate.

Beta-Faktor

Sensitivitätskennzahl, die eine durchschnittliche prozentuale Veränderung des Fondspreises angibt, wenn der Markt (Benchmark) um 1% steigt oder fällt. Ein Wert über (unter) 1 bedeutet im Schnitt eine stärkere (schwächere) Bewegung des Fonds gegenüber der Benchmark. Die Berechnung der Kennzahl erfolgt auf 36 Monate.

Duration (in Jahren/in Monaten)

Kennzahl zur Beurteilung der Zinsempfindlichkeit von Vermögensanlagen. Die Duration - von Frederick Macaulay entwickelt - gibt die durchschnittliche Bindungsdauer des eingesetzten Kapitals an. Durch zwischenzeitliche Zinszahlungen auf das angelegte Kapital ist die Duration kürzer als die --> Restlaufzeit. Diese Variante der Duration wird hier dargestellt und bezieht sich auf das investierte Fondsvermögen (ohne „Bar und Sonstiges“).

Durchschnittliche Dividendenrendite

Kennzahl, welche die durchschnittliche Dividendenhöhe, bezogen auf den jeweiligen aktuellen Aktienkurs, misst. Diese Zahl berechnet sich auf Basis der im Fonds enthaltenen Aktien (inkl. ADRs/GDRs -> Depository Receipts) und REITs.

Durchschnittliche Marktkapitalisierung

Kennzahl, welche die durchschnittliche Marktkapitalisierung der im Fonds enthaltenen Aktien, REITs und ADRs/GDRs (Depository Receipts) misst. Die Marktkapitalisierung stellt den gesamten Marktwert eines Unternehmens dar, der mittels Multiplikation der Zahl der ausgegebenen Aktien mit ihrem aktuellen Aktienkurs ermittelt wird.

Information Ratio

Die Information Ratio misst die Differenz zwischen der annualisierten Durchschnittsrendite des Fonds und der der Benchmark, geteilt durch den --> Tracking Error. Je höher dieser Wert, desto mehr wird für das im Fonds eingegangene Risiko bezahlt. Die Berechnung der Kennzahl erfolgt auf 36 Monate.

Korrelationskoeffizient

Dient als Maß zur Beschreibung, wie häufig sich zwei Werte (Fonds gegenüber Benchmark) in dieselbe Richtung bewegen. Der Wert für den Korrelationskoeffizient liegt zwischen -1 und +1. Eine Korrelation von +1 besagt, dass sich ein Fonds generell in dieselbe Richtung wie die Benchmark bewegt. -1 weist auf einen generell entgegengesetzten Verlauf des Fonds hin. Liegt der Wert der Korrelation bei 0, gibt es keinen Zusammenhang im Preisverlauf zwischen Fonds und Benchmark.

Die Berechnung der Kennzahl erfolgt auf 36 Monate.

Laufende Verzinsung

Die laufende Verzinsung unterscheidet sich vom Nominalzins, weil Wertpapiere zu einem Börsenkurs gekauft werden, der höher oder niedriger sein kann als der Nennwert. Da die Zinsen stets auf den Nennwert gezahlt werden, gilt folgende Berechnung: $(\text{Zinssatz} \times 100) / \text{Kurswert} = \text{laufende Verzinsung}$.

Maximum Drawdown

Der Maximum Drawdown ist der absolut größte Wertrückgang in Prozent in einer angegebenen Zeitperiode. Es wird betrachtet, in welchem Ausmaß der Fonds vom Höchststand bis zum Tiefstand im ausgewählten Zeitraum an Wert verloren hat. Die Berechnung der Kennzahl erfolgt auf 36 Monate.

Modified Duration

Dient als Maßzahl zur Zinssensitivität. Die Modified Duration gibt die prozentuale Kursänderung einer Anleihe (eines Portfolios) an, wenn sich der Marktzins um 1% verändert. Um die prozentuelle Veränderung der Anleihe zu errechnen, muss die Modified Duration der Anleihe mit der prozentuellen Veränderung des Zinssatzes multipliziert werden. Sie ist eine Kennzahl, mit deren Hilfe der Anleger auf einen Blick Kurschancen und -risiken einer Anleihe abschätzen kann.

Rendite

Die Rendite bezeichnet den Jahresertrag einer Kapitalanlage, gemessen als tatsächliche Verzinsung (Effektivverzinsung) des eingesetzten Kapitals. Sie beruht auf den Erträgen des Fonds (z.B. Zinsen, Dividenden, realisierte Kursgewinne) und den Kursveränderungen der im Fonds befindlichen Werte. Die Rendite eines Fonds bezieht sich auf das investierte Fondsvermögen (ohne „Bar und Sonstiges“) und ist „brutto“ ausgewiesen, d.h. vor Abzug von Kostenpauschale/Vergütung.

Restlaufzeit (in Jahren/in Monaten)

Zeitraum bis zur Endfälligkeit einer Verbindlichkeit, z.B. einer Anleihe. Bezieht sich auf das investierte Fondsvermögen (ohne „Bar und Sonstiges“).

Sharpe-Ratio

Risikomaß, entwickelt von William F. Sharpe. Es betrachtet, inwieweit eine Rendite über einer risikofreien Geldanlage erzielt wurde (Überschussrendite) und setzt dies ins Verhältnis zum eingegangenen Risiko. Je höher die Sharpe-Ratio, desto mehr Rendite erhält der Anleger für das eingegangene Anlagerisiko (ausgedrückt in Volatilität). Die Sharpe-Ratio kann man zum Vergleichen mehrerer Fonds anwenden. Die Berechnung der Kennzahl erfolgt auf 36 Monate.

Tracking Error

Der Tracking Error ist die Standardabweichung der Renditedifferenz zwischen Fonds und Benchmark. Er ist somit ein Gütemaß und gibt an, inwieweit ein Fondsmanager die Benchmark nachbildet. Die Berechnung der Kennzahl erfolgt auf 36 Monate.

VaR (Value at Risk)

Risikomaß, das angibt, welchen Wertverlust ein Fonds mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit für einen gegebenen Zeithorizont (Haltedauer) nicht überschreitet. Die Berechnung des VaR erfolgt auf Basis täglicher Preise der im Portfolio enthaltenen Einzeltitel für ein Jahr.

Volatilität

Die Volatilität drückt aus, wie sehr die Rendite einer Geldanlage (zum Beispiel die Anteilpreisentwicklung eines Fonds) in einem bestimmten Zeitraum um einen Mittelwert schwankt. Sie ist somit ein Maß für den Risikogehalt eines Fonds. Je stärker die Schwankungen, umso höher ist also die Volatilität. Anhand der Volatilität lässt sich das Gewinn- und Verlustpotential einer Anlage abschätzen. Die Berechnung der Kennzahl erfolgt auf 36 Monate.